

Forum Berufliche Bildung auf der didacta 2018

Hannover 21.02.18

Edwin Stiller

1

LEHRER WERDEN – LERNER BLEIBEN.

**ZUR ENTWICKLUNG PÄDAGOGISCHER
KÖNNERSCHAFT
IN DER LEHRERBILDUNG**

Lehrerkompetenz und Lehrerbildung

2

Lehrerprofessionalität:

- Berufswissen
- Berufskönnen
- Berufsethik (nach Terhart 2000)

Kernkompetenzen aus berufspädagogischer Perspektive:

- Fachkompetenz (fachlich und bildungswissenschaftlich)
- Pädagogische Handlungskompetenz (erzieherisch, didaktisch und methodisch)
- Systemische Kompetenz (sozial, kollaborativ, systemisch, politisch)
- Berufsbiografische Kompetenz (personal, reflexiv)

Pädagogische Könnerschaft (Neuweg 2005) entsteht durch das Zusammenwirken von Wissen, Erfahrung, Reflexion und Persönlichkeit.

Vernachlässigter Bereich Berufsethik

3

Lehrerleitbild (2000) und **Standards** für die Lehrerbildung (2004/2014) enthalten keine berufsethischen Anforderungen an die Lehrerverberfession.

Pädagogische Haltung gilt aufgrund der spezifisch deutschen Vergangenheit (NS und DDR) als Privatsache. Überbetont wird die Neutralitätsforderung.

Dabei enthalten **Länderverfassungen** mit ihren Erziehungsaufträgen deutliche normative Vorgaben, ebenso der **GG-Grundrechtskatalog** und die **Kinderrechts-Konvention**.

Nicht zuletzt der **Mißbrauchs-Skandal** an der Odenwaldschule. die aktuelle „**Me-Too-Debatte**“ und **rechtsextreme Vorfälle** an Schulen zeigen, dass Lehrkräfte, aber auch Eltern und Schüler/innen hier eine Orientierung benötigen.

Bildungspolitische Rahmenbedingungen

4

Erschwerende Voraussetzungen für die Entwicklung pädagogischer Könnerschaft:

1. Bildungsfinanzierung (Unterfinanzierung des Bildungsbereichs im EU und OECD Vergleich ...)
2. Bildungspolitische Steuerung (Föderalismus, Staatsauftrag vs Hochschulautonomie ...)
3. Polyvalenzorientierung bzw. Unterordnung der Lehrerbildung unter entgegenstehende Organisationsprinzipien der Hochschulen statt konsequente Fokussierung der Lehrerausbildung auf ihren berufspraktischen Anforderungskern.
4. Mangelnde berufsbiografische Orientierung (Fixierung auf Erstausbildung, Vernachlässigung des berufsbegleitenden Lernens...)

Daher **nur kleinschrittige Reformen auf der Dauerbaustelle Lehrerbildung.**

Reformbeispiele Lehrerausbildungsgesetz 2009 Nordrhein-Westfalen ...

5

... im Sinne der Entwicklung von Pädagogischer Könnerschaft:

1. Praxissemester in der Masterphase

Fünf Monate Praxiserfahrung in den beiden studierten Fächern bzw. Fachrichtungen an Schulen, Einbindung in die Masterphase, ausbildungsfachliche Begleitung durch Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (Studienseminare).

2. Portfolio als reflexiver Begleiter in der gesamten berufspraktischen Lehrerausbildung (geschützter Reflexionsteil, offener Dokumententeil, an der Universität zu Köln als Online-Portfolio)

3. Personenorientierte Beratung im Vorbereitungsdienst durch ausgebildete Kernseminarleiter/innen, Trennung von Beratung und Beurteilung.

Projekt Weichenstellung als Modellprojekt für die Entwicklung pädagogischer Könnerschaft

6

Chancengerechte Bildungsübergänge gestalten

WEICHENSTELLUNG für Viertklässler



Mit dem Projekt WEICHENSTELLUNG werden bildungsbenachteiligte ViertklässlerInnen in der prägenden Zeit des Schulformübergangs von der Grundschule auf die weiterführende Schule begleitet. Lehramtsstudierende der Universität zu Köln fördern dabei als MentorInnen die Kinder. Die Projektidee stammt von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und wird, nach Hamburg und Weingarten, dank Förderung der Dr. Harald Hack Stiftung auch in Köln umgesetzt.

Seit dem Schuljahr 2016/17 führt das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) der Universität zu Köln das Projekt WEICHENSTELLUNG erfolgreich durch. Das Projekt kooperiert mit insgesamt 16 Kölner Grundschulen und 34 weiterführenden Schulen. Ab dem Schuljahr 2018/2019 nehmen durchschnittlich 270 Kinder und 90 Lehramtsstudierende daran teil. Pro Durchgang unterstützen rund 30 Lehramtsstudierende 90 Kinder.

Projekt Weichenstellung als Modellprojekt für die Entwicklung pädagogischer Könnerschaft

7

Leistungen für Studierende:

- Integrierte bildungswissenschaftliche Begleitung (Begleitseminar)
- Coaching
- Anstellung als studentische Mitarbeiter/innen
- Anerkennung als Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie als Berufsfeldpraktikum
- Projektspezifische Portfolioreflexion

Leistungen der Studierenden:

- Dreijährige Projektteilnahme
- Unterstützung der Schüler/innen im Unterricht
- Kleingruppenarbeit im Nachmittagsbereich (Hausaufgaben, kleine Lerneinheiten)
- Einmal im Monat kultureller Ausflug

Gewinn für alle Beteiligten:

Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulen, Zentrum für LehrerInnenbildung, Universität

Drei Maximen für pädagogische Könnerschaft im Lehrerberuf

8

1. Werde Lehrer – bleibe Lerner!
2. Werde Profi – bleibe Mensch!
3. Entwickle Dein professionelles Selbst – sei Dein eigener Personalentwickler!

...und dies in der gesamten berufsbiografischen
Entwicklungsspanne!

Anhang 1

9

Links und Literaturhinweise:

www.edwinstilller.de

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Lehramtsstudium/Praxiselemente/Praxissemester/index.html>

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Lehramtsstudium/Praxiselemente/Portfolio-Praxiselemente/index.html>

<https://viertklaessler.weichenstellung.info/>

<http://zfl.uni-koeln.de/weichenstellung.html>

Krämer, Astrid, Quidde, Charlotta (2017): Der Übergang in die weiterführende Schule mit WEICHENSTELLUNG – Ein Mentoring-Projekt für ViertklässlerInnen, Onlinepublikation ZfL Uni Köln: <http://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/pp-innovativ/ZfL-PP-Innovativ05.pdf>

Neuweg, Georg Hans (2005); Emergenzbedingungen pädagogischer Könnerschaft, in: Heid, H., Harteis, C. (Hg.); Verwertbarkeit. Ein Qualitätskriterium (erziehungs-) wissenschaftlichen Wissens? Wiesbaden: VS

Stiller, Edwin, Nieskens, Birgit(2016); Im Praxissemester Eignung und Können reflektieren, in: Jürgens, Eiko (Hg.); Erfolgreich durch das Praxissemester, Berlin: Cornelsen, S. 122-137

Stiller, Edwin (2016); Das Portfolio Praxiselemente als personenorientierter Lernbegleiter durch die berufspraktische Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen, in: Boos/Kricke/Krämer: Portfolioarbeit phasenübergreifend gestalten, Münster, Waxmann: S. 11-19

Stiller, Edwin & Dorlöchter, Heinz (2017): Dialogische Fachdidaktik Pädagogik, Paderborn: Schöningh

Stiller, Edwin (2017a): "Nichts gelernt nach 1945? Welchen Einfluss auf Erziehungsziele und Erziehungspraxis soll der Staat nehmen? - Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949 - 1989. Ein Phoenix Arbeitsheft, Paderborn: Schöningh

Terhart, Ewald (Hrsg.) (2000). Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland. Abschlussbericht der von der KMK eingesetzten Kommission, Weinheim u. Basel

Anhang 2

10



Berufsbiografie als Kontinuum

- Studium Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Publizistik: 1972-77
- Angestellter Lehrer 1977/1978
- Vorbereitungsdienst 1978/1979
- Lehrer am Gymnasium: 1979-2002
in dieser Zeit Schulbuchautor, Fachdidaktiker, Fachberater
SoWi, Moderator und Moderatorentainer LFB (EW und SW)
- Fach- und Hauptseminarleiter am Studienseminar Recklinghausen:
1993-2002
- Referent für Lehrerbildung am Landesinstitut für Schule, Soest:
2002-2006
- Referent für Lehrerbildung im Ministerium für Schule und
Weiterbildung: 2007 – 07/2015
- Freiberuflicher Berater ab 08/2015